

von Jean Jos. Lehmann im
Namen des Capitulats mir zur
Beacht. vort. übergeben den 13. Dec. 52. J.
Breslau am 6. Jan. 1853.

1
No. Cantorinm des Fränkel'schen
Districten in Breslau hat die Aufgabe
nach Testamentarischer Verfügung des
Herrn von Fränkel

am Rabbinate und Lehrerbildung
Anstalt in Breslau, so möglich in
Zusammenhang mit der (Schule der jüdischen
Kinder) in Breslau zu
berathen.

Es sind vier Punkte:

1) An der am Rabbinate und Lehrer
bildung. Anstalt in derselben Anstalt
(auch bei Hoffnungen) hat vorzuziehen,
oder auch zwei neue die Anstalt bilden.
Anständig wird?

2) Sind die Kosten eines Capitals
von 100,000 Thaler - wohl aber später bei
Aussparung der Anstalt auf noch andere
Einnahmen überwiegen werden können -
zu obigen Punkt zu verweisen?

3) Wenn nur eine von beiden Anstalten
vorläufig in's Leben treten soll - ist
dann, bei dem Versuchswege mehrerer
jüd. Lehrer. Anstalten in Deutschland, dem
Collegium Rabbinicum in der Vorzug
zu geben?

4) Dem Institut wird vom Antiquarium
 ein Bericht zu diesem Zweck vorgelesen, ob
 auch man sich stellen möchte im Mittel
 für die im Stadt überwiegen. Da Vor-
 standem Räumliche für die in Antiquar-
 ium, sowie für die in der Bibliothek,
 was die in der Bibliothek. Soll diese Gebäu-
 den noch weitere Bestimmung er-
 halten und wenn nicht zu einem Antiquar-
 ium oder einem von Jünglingen bestim-
 met werden?

5) 3) Welche Bücher müssen ge-
 kauft werden?

6) Soll das Institut mit der
 Universität und resp. dem akad. Gesell-
 sch. Verein in Konkurrenz gebracht
 werden, oder soll es unabhängig von der
 selben auf in allen nicht-jüdischen
 Angelegenheiten unterrichten?

7) Welche Anforderungen nach Buch-
 reisen sind an die vier- und sechs Jäh-
 rige zu stellen?

8) Welche Kosten ist vorzuzustellen
 und wieviel zu beschaffen wird, dass der
 abgehenden Jünglingen ein ~~ausreichendes~~
 (in Antiquaria) erfüllt wird?

9) Obgleich von allen obigen Inge-
 nien ist in Zukunft zu bringen?